

Nr. 6455 13

II-13303 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994-04-20

## ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl  
und Genossen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Fachhochschule für Tourismus

In der "Österreichischen Gastgewerbe- und Hotel-Zeitung" vom 15.4.1994 wurde ein  
Kommentar zur geplanten Errichtung einer Fachhochschule Tourismus veröffentlicht. Der  
Verfasser dieses kritischen Beitrages bezweifelt angesichts von nur 770 Hotel- und  
Gastbetrieben, die mehr als 20 Mitarbeiter beschäftigen, ob in der österreichischen  
Tourismuszirtschaft eine ausreichende Nachfrage nach jährlich 500 Fachhoch-  
schulabsolventen besteht.

Zitat: "Bilden wir nicht heute schon an den Hotelfachschulen und Kollegs mehr potentielle  
Hotel-Direktoren und General-Manager aus, als die Branche jemals aufnehmen kann? Und  
fördern wir nicht den Frust und die Branchenflucht, wenn sich der frischgebackene Absolvent  
mindestens zum "AssistantManager" befähigt fühlt und dann Nachtdienst an der Rezeption  
macht? Und überhaupt: Mangelt es der Fremdenverkehrswirtschaft an akademischen  
Touristikern oder an Fach- und Hilfspersonal?"

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche  
Angelegenheiten daher nachstehende

## Anfrage:

1. Wie beurteilen Sie die Tendenz der im oben angeführten Artikel enthaltenen  
Aussagen?
2. Teilen Sie insbesondere die Meinung des Verfassers, in Österreich bestünde keine  
Notwendigkeit für eine jährliche Quote von 500 Fachhochschulabgängern?
3. Wenn ja, welche Konsequenzen werden Sie daraus ziehen?